

Wiesendangen – Gossau 1:1

Der FC Gossau verpasst erneut den Sprung auf den Thron

Fussball Andreas Häsler war nicht glücklich. Obwohl seine Mannschaft auswärts gegen Wiesendangen die deutlich bessere Mannschaft gewesen war und sich ein klares Chancenplus erspielt hatte, war sie nicht über ein 1:1 hinausgekommen. Fast noch mehr als der entgangene Siegfuchste den FCG-Trainer aber die Tatsache, dass Gossau zum x-ten Mal den Sprung an die Tabellenspitze der Gruppe 2 der 2. Liga verpasst hatte.

Beinahe hätte der eine Punkt nämlich gereicht, «damit ich den Jungs nach dem Spiel endlich die von uns angeführte Tabelle hätte zeigen können». Doch dann sah Häsler im «blöden Live-ticker», dass Leader Schaffhausen in Herrliberg in der 95. Minute noch ausgeglichen hatte.

Die Effizienz fehlt

Im Duell des Dritten gegen den Zweiten hatten die Gossauer eine Leistung gezeigt, mit der sie die lang ersehnte Übernahme des Leaderthrons durchaus verdient hätten. «Gegenüber den letzten beiden Partien war das eine markante Steigerung», befand auch Häsler. Der FCG war seinem Gegner spielerisch von Anfang an überlegen und sehr häufig in Ballbesitz. In Führung ging jedoch das Heimteam, das sich nach einer knappen Viertelstunde das allzu zögerliche Eingreifen der Gästeabwehr zunutze machte.

Gossau zeigte sich davon wenig irritiert, bestimmte die Partie weiter und wurde vor allem

mit Angriffen über die Flügel und auf Standards wiederholt gefährlich. Im Abschluss fehlte den Gästen jedoch die Kaltschnauzigkeit. Riley Christen und Jari Fankhauser verpassten den Ausgleich ebenso wie Tiago Alves, der nur die Latte traf.

Und kurz vor der Pause hätten die Oberländer nach einer Intervention gegen Alain Morgenthaler gut und gerne einen Penalty zugesprochen bekommen können. Dazwischen kam der FCG allerdings auch nur dank Keeper Marc Fankhauser, der gegen einen solo auf ihn zustürmenden Gegenspieler rettete, um das zweite Gegentor herum.

Was ist mit dem Aufstieg?

Im zweiten Abschnitt war die Dominanz der Gossauer noch ausgeprägter, und es dauerte nicht lange, bis sie den Ausgleich erzielten, indem Jonas Müller eine Flanke Roman Gachnangs verwertete. In der Folge kontrollierte der FCG gemäss Häsler zu «geföhlt etwa 80 Prozent» den Ball.

Ein weiterer Treffer wollte ihm aber nicht gelingen. «Bis 20 Meter vor dem Tor war das hervorragend, aber im Abschluss hat der letzte Zwick gefehlt», so der FCG-Coach, der seine Ambitionen nach wie vor kryptisch formuliert. Das Wort «Aufstieg» nehme er garantiert nie in den Mund, hält Häsler nämlich fest. Nur um dann zu sagen: «Aber wir wollen so lange wie möglich aus eigener Kraft aufsteigen können.» (dh)

Aktuelle Resultate:

<https://matchcenter.fvrz.ch/default.aspx?v=1533&oid=11&lng=1&a=as>